

# Gesellschaftsrecht

Bitter / Heim

6., neu bearbeitete Auflage 2022  
ISBN 978-3-8006-6916-5  
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bitter/Heim  
Gesellschaftsrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small, solid red circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the phrase 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, uppercase, sans-serif font.  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Gesellschaftsrecht

von

**Dr. Georg Bitter**

o. Professor an der Universität Mannheim

und

**Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE)**

Rechtsanwalt in München

6., neu bearbeitete Auflage 2022

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Verlag Franz Vahlen München**

Zitervorschlag: *Bitter/Heim* GesR

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)**

Print ISBN 978 3 8006 6916 5  
E-Book ISBN 978 3 8006 6917 2

© 2022 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

  
vahlen.de/nachhaltig

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg  
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Reihe der „Lern- und Fallbücher“ und speziell das vorliegende Buch zum Gesellschaftsrecht haben in den ersten fünf Auflagen durchgängig eine erfreulich gute Aufnahme bei den Leserinnen und Lesern gefunden, sodass diese Auflagen jeweils rasch vergriffen waren. Damit hat das hier verfolgte Konzept, juristische Inhalte in einer didaktischen, an den Bedürfnissen der Studierenden orientierten Weise zu vermitteln, großen Erfolg, der uns freut und Ansporn für weitere Auflagen ist.

Wie die praktische Lehrerfahrung aus unseren Lehrveranstaltungen an den Universitäten Hamburg, Bonn und Mannheim zeigt, schätzen Studierende eine fallbezogene Lehrweise sehr, weil die Stoffvermittlung anhand von Fällen deutlich anschaulicher ist und so die juristischen Inhalte besser lern- und merkbar werden. Zugleich ist es jedoch erforderlich, die verschiedenen Fälle in einen theoretischen Gesamtzusammenhang zu stellen, um die systematischen Verknüpfungen erkennbar werden zu lassen. Mit der Reihe der „Lern- und Fallbücher“ ist dieses **Konzept der integrativen Vermittlung abstrakter Inhalte anhand konkreter Fälle** in Buchform umgesetzt worden, um es einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Dementsprechend ist dieses Buch aufgebaut: In seinem ersten Teil wird der Stoff in Form eines knapp gehaltenen Lehrbuchs zunächst abstrakt dargestellt, dabei jedoch schon durch kleinere Beispiele anschaulich gemacht. Die wichtigsten Gegenstände des Gesellschaftsrechts werden für Studierende, aber auch für Praktiker, die sich in den aktuellen Stand einarbeiten wollen, kurz und prägnant erläutert. Dabei wird nach dem Motto „Weniger ist manchmal mehr“ bewusst darauf verzichtet, den Leser mit zu vielen Einzelheiten und Details zu belasten. Stattdessen werden die wesentlichen Inhalte im Anschluss an die abstrakte Darstellung anhand konkreter, vollständig gutachtlich aufbereiteter Fälle und Lösungen anschaulich gemacht und zugleich vertieft. Auf diese Weise kann sich der Studierende oder der interessierte Praktiker den Stoff vollständig und abwechslungsreich erarbeiten und damit besser merken.

Das Gesellschaftsrecht gehört in Teilen zum **Pflichtstoff für die erste und zweite juristische Prüfung** und wird deshalb an allen Universitäten in Vorlesungen für fortgeschrittene Studierende gelehrt. Verlangt werden in der Staatsprüfung vor allem Kenntnisse im Recht der Personengesellschaften (GbR, oHG, KG), während aus dem Recht der GmbH – aus Sicht der Rechtspraxis unbefriedigend – zumeist nur deren Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung zum Pflichtstoff gehören. Über diesen Pflichtstoff geht das vorliegende Buch mit einer umfassenderen, insbesondere die Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung einschließenden Darstellung des Rechts der GmbH sowie mit der Einbeziehung der Aktiengesellschaft (AG) deutlich hinaus. Es ist daher auch für Studierende geeignet, die sich für den sehr wichtigen und praxisrelevanten **Wahlbereich Gesellschaftsrecht** interessieren. Um allen neu an das Gesellschaftsrecht herantretenden Studierenden den Einstieg in diese durchaus komplizierte Materie zu erleichtern, wird in diesem Buch zunächst ein Kurzüberblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen gegeben. Sodann beginnt die Darstellung – anders als in vielen anderen Lehrbüchern – mit den Körperschaften (Verein als deren Grundform, dann AG und GmbH), um sich erst anschließend den Personengesellschaften zuzuwenden. Diese sind nämlich wegen ihrer weniger starken juristischen Verselbständigung gegenüber den Gesellschaftern oft schwieriger

für Studierende zu erfassen als die Körperschaften mit ihrer klaren organisatorischen und haftungsrechtlichen Trennung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern/Aktionären.

Die vorliegende 6. Auflage steht ganz im Zeichen der **Neuerungen durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)**. Im Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (§§ 705 ff. BGB) ist kaum ein Stein auf dem anderen geblieben und auch für die oHG und KG ergeben sich deutliche Änderungen. Die neue Rechtslage ab 1.1.2024 wird in dieser 6. Auflage dem bisherigen Recht in jedem Einzelpunkt gegenübergestellt, um dadurch eingängig zu vermitteln, dass die neuen Vorschriften oftmals nur Erkenntnisse in Gesetzesform gießen, die schon bisher durch Rechtsprechung und Literatur entwickelt wurden. Das Gesetzesrecht wird dadurch wieder stärker an das reale Gesellschaftsrecht herangeführt und damit das Recht der Personengesellschaften für Studierende einfacher erlernbar. Die Änderungen durch das MoPeG werden bei der Darstellung der verschiedenen Rechtsformen jeweils zu Beginn des Kapitels vorgestellt (zur GbR § 5 Rn. 1a ff., zur oHG § 6 Rn. 1a, zur KG § 7 Rn. 1a) und anschließend vertieft erläutert. Die Auffindbarkeit der Neuerungen wird erleichtert, indem das Stichwort **MoPeG** jeweils fett gesetzt ist.

Außerdem ist aktuelle Literatur und Rechtsprechung berücksichtigt, insbesondere eine Vielzahl an jüngeren Urteilen des Bundesgerichtshofs, aber auch sonstige gesetzliche Änderungen. Dabei ist jedoch das bisherige Konzept beibehalten worden, wirklich Wichtiges von Spezialwissen zu trennen und deshalb Urteile zu Detailfragen allenfalls in den Fußnoten aufzunehmen. Bedeutsame aktuelle Entwicklungen, die zu einer Modifizierung des Lehrbuchs geführt haben, ergaben sich namentlich im Hinblick auf die verbindliche Geschlechterquote für Vorstände (§ 3 Rn. 53), die Möglichkeit einer rein virtuellen Hauptversammlung (§ 3 Rn. 109), die Vollbeendigung von Kapitalgesellschaften (§ 3 Rn. 226), den Ausschluss von Gesellschaftern (§ 4 Rn. 100), die Kündigungsfrist für Geschäftsführerdienstverträge (§ 4 Rn. 132), die Geschäftsführerhaftung (§ 4 Rn. 145a ff.), den Entzug sog. relativ unentziehbarer Gesellschafterrechte (§ 5 Rn. 87, 89 und § 6 Rn. 35), den Gesellschafterwechsel bei Personengesellschaften (§ 5 Rn. 111) und die Kommanditistenhaftung (§ 7 Rn. 14a). Auch an vielen anderen Stellen ist das Buch aktualisiert und weiter verbessert worden.

Wir würden uns freuen, wenn das hier verfolgte Konzept, den abstrakt manchmal nicht leicht zu erfassenden Stoff des Gesellschaftsrechts mit vielen Beispielen, Fällen und Lösungen anschaulich aufzubereiten, bei der Leserschaft auch weiterhin auf wohlwollende Zustimmung stößt. Für Anregungen zu diesem Buch sind wir erreichbar über [gesellschaftsrecht@georg-bitter.de](mailto:gesellschaftsrecht@georg-bitter.de) und danken zugleich für Zuschriften zu den Voraufgaben. Diese haben zur weiteren Verbesserung des Buchs beigetragen. Frau Marisa Doppler danken wir für das sehr gründliche Korrekturlesen des Manuskripts und dem ganzen Lehrstuhlteam für die Unterstützung bei der Aktualisierung des Fußnotenapparates.

Mannheim/München, im April 2022



Prof. Dr. Georg Bitter



RA Dr. Sebastian Heim

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XVII

### Teil 1. Kurzlehrbuch

<b>§ 1. Einführung</b> .....	1
I. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen .....	2
II. Kurzübersicht über die Gesellschaftsformen .....	8
III. Gang der Darstellung .....	11
<b>§ 2. Der Verein</b> .....	11
I. Der Verein und seine Organe .....	11
II. Rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Verein .....	14
1. Der rechtsfähige nichtwirtschaftliche Verein (e.V.) .....	14
2. Der rechtsfähige Wirtschaftsverein .....	15
3. Abgrenzung zwischen Idealverein und Wirtschaftsverein .....	15
4. Der „nichtrechtsfähige“ Verein .....	16
<b>§ 3. Die Aktiengesellschaft (AG)</b> .....	18
I. Grundlagen .....	18
II. Die Gründung der AG .....	21
1. Chronologie .....	21
2. Die Satzung .....	22
3. Die Haftung im Gründungsstadium und wirtschaftliche Neugründung durch Aktivierung einer Vorrats- oder Mantelgesellschaft .....	25
III. Die Organisation der AG .....	25
1. Die Rechtsstellung der Aktionäre .....	26
a) Bedeutung und Formen der Aktie .....	26
b) Rechte der Aktionäre .....	28
c) Pflichten der Aktionäre .....	30
d) Übertragung der Mitgliedschaft .....	31
2. Die Organe der AG .....	33
a) Vorstand .....	33
aa) Grundlagen .....	33
bb) Haftung .....	36
aaa) Gegenüber der AG .....	36
bbb) Gegenüber Dritten .....	39
b) Aufsichtsrat .....	41
c) Hauptversammlung .....	46
aa) Kompetenzen .....	46
bb) Stimmrecht .....	48
cc) Einberufung und Ablauf .....	50
dd) Fehlerhafte Beschlüsse .....	53
aaa) Die Arten von Fehlern .....	53
bbb) Die Rechtsfolgen der Fehlerhaftigkeit .....	54
ccc) Die Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit .....	55
IV. Die Finanzverfassung der AG .....	58
1. Kapitalaufbringung .....	58
a) Grundlagen .....	58

b) Sacheinlagen oder -übernahmen .....	59
c) Geldeinlagen .....	61
aa) Verdeckte Sacheinlage (§ 27 III AktG) .....	62
aaa) Tatbestand und Beispiel einer verdeckten Sacheinlage .....	63
bbb) Verdeckte Sacheinlage nach dem früheren Recht .....	63
ccc) Verdeckte Sacheinlage seit dem ARUG .....	64
bb) Vereinbarungsgemäße Rückzahlung der Einlage (§ 27 IV AktG) .....	67
cc) Aufrechnung .....	67
aaa) Unwirksamkeit der Aufrechnung des Aktionärs nach altem Recht .....	67
bbb) Inkonsistenzen seit dem ARUG .....	67
ccc) Beseitigung der Systembrüche durch generelle Wertanrechnung .....	69
ddd) Ausnahme für die Mindesteinzahlung .....	70
d) Nachgründung .....	71
2. Kapitalerhaltung .....	71
a) Strenge Kapitalbindung .....	71
aa) Umfassendes Verbot der Einlagenrückgewähr .....	71
bb) Ausnahmen .....	72
cc) Verbot verdeckter Vermögensverlagerungen .....	72
dd) Rechtsfolgen verbotener Ausschüttungen .....	72
b) Erwerb eigener Aktien .....	73
3. Finanzielle Unterstützung des Erwerbs eigener Aktien .....	74
4. Gesellschafterdarlehen und Nutzungsüberlassung .....	75
5. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung .....	75
a) Grundlagen .....	75
b) Die effektive Kapitalerhöhung .....	76
aa) Reguläre Kapitalerhöhung gegen Einlagen .....	77
bb) Bedingte Kapitalerhöhung .....	79
cc) Genehmigtes Kapital .....	80
V. Die Auflösung und Abwicklung der AG .....	81
1. Auflösungsgründe .....	82
2. Abwicklung .....	82
3. Vollbeendigung .....	83
VI. Die AG im Unternehmensverbund .....	84
VII. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE) .....	86
<b>§ 4. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....</b>	<b>87</b>
I. Grundlagen .....	87
II. Die Gründung der GmbH .....	89
1. Chronologie .....	89
2. Der Gesellschaftsvertrag .....	90
a) Mindestinhalt .....	90
b) Fakultativer Inhalt .....	92
c) Unterscheidung zwischen materiellen und formellen Bestimmungen .....	92
d) Vertragsmängel .....	92
e) Vertragsänderung .....	93
3. Die Haftung im Gründungsstadium .....	94
a) Vorgründungsgesellschaft .....	94
b) Vor-GmbH und „fertige“ GmbH .....	97
aa) Die Vor-GmbH und ihr Verhältnis zur „fertigen“ GmbH .....	97
bb) Die Haftung bei der „fertigen“ GmbH: Vorbelastungshaftung .....	98
cc) Die Haftung bei der Vor-GmbH: Verlustdeckungshaftung .....	100
aaa) Pflicht zur Abdeckung der Überschuldung, nicht der Unter- bilanz .....	101
bbb) Außenhaftung der Gesellschafter in Ausnahmefällen .....	102
ccc) Ablösung der Verlustdeckungs- durch die Vorbelastungshaftung ab Eintragung .....	102
dd) Zustimmung zur Geschäftsaufnahme als Haftungsvoraussetzung? .....	103

ee) Wirksame Vertretung der Vor-GmbH als Haftungsvoraussetzung .....	103
ff) Handelndenhaftung im Stadium der Vor-GmbH .....	104
4. Wirtschaftliche Neugründung durch Aktivierung einer Vorrats- oder Mantel-	
gesellschaft .....	106
a) Verhinderung der Umgehung des Kapitalaufbringungsrechts .....	107
b) Anwendbarkeit der Vorbelastungshaftung .....	107
c) Außenhaftung analog § 11 II GmbHG? .....	108
d) Rechtslage bei (zunächst) unterbliebener Anzeige der wirtschaftlichen	
Neugründung .....	108
III. Die Organisation der GmbH .....	110
1. Die Rechtsstellung der Gesellschafter .....	110
a) Rechte der Gesellschafter .....	110
b) Pflichten der Gesellschafter .....	111
c) Änderungen des Gesellschafterbestandes .....	112
aa) Abtretung des Geschäftsanteils .....	112
bb) Einziehung des Geschäftsanteils/Ausschluss von Gesellschaftern .....	113
cc) Austritt aus der Gesellschaft .....	117
2. Die Organe der GmbH .....	117
a) Gesellschafterversammlung .....	118
aa) Kompetenzen .....	118
bb) Einberufung .....	118
cc) Beschlussfassung .....	119
aaa) Allgemeine Grundlagen .....	119
bbb) Stimmverbote .....	120
dd) Fehlerhafte Beschlüsse .....	123
b) Geschäftsführer .....	125
aa) Eignung .....	125
bb) Bestellung und Abberufung .....	125
cc) Anstellungsvertrag .....	126
dd) Stellung und Aufgaben .....	128
ee) Haftung .....	129
aaa) Allgemeine Geschäftsführerhaftung nach § 43 GmbHG	
(gegenüber der Gesellschaft) .....	129
bbb) Besondere Pflichtenstellung in der Insolvenz .....	132
ccc) Insolvenzverursachungshaftung	
(gegenüber der Gesellschaft) .....	138
ddd) Haftung des faktischen Geschäftsführers .....	139
ff) Weitere Vorgaben .....	140
c) Aufsichtsrat .....	140
IV. Die Finanzverfassung der GmbH .....	141
1. Kapitalaufbringung .....	141
a) Grundlagen .....	141
b) Sacheinlagen .....	143
c) Sachübernahmen .....	144
d) Geldeinlagen .....	144
aa) Leistung zur endgültigen freien Verfügung .....	145
aaa) Tilgung von Gesellschaftsschulden .....	145
bbb) Zahlung auf ein debitorisches Konto .....	146
ccc) Verwendungsabsprachen .....	147
ddd) Hin- und Herzahlen .....	147
bb) Verdeckte Sacheinlage (§ 19 IV GmbHG) .....	148
cc) Vereinbarungsgemäße Rückzahlung der Einlage (§ 19 V GmbHG) .....	148
aaa) Überblick .....	148
bbb) Detailbetrachtung .....	149
dd) Aufrechnung .....	152
aaa) Mindesteinzahlung .....	153
bbb) Resteinzahlung .....	153
ee) Leistung an Erfüllung statt .....	155

2. Kapitalerhaltung .....	156
a) Vermögensbindung in der GmbH .....	157
aa) Beschränkte Vermögensbindung im Gläubigerinteresse (§§ 30, 31 GmbHG) .....	157
aaa) Schutz des Stammkapitals (Haftung bei Unterbilanz) .....	157
bbb) Ausnahmefälle .....	160
bb) Umfassende Vermögensbindung im Minderheitsinteresse .....	165
b) Haftung wegen existenzvernichtenden Eingriffs und materieller Unterkapitalisierung .....	165
c) Erwerb eigener Anteile .....	169
3. Gesellschafterdarlehen und Nutzungsüberlassung .....	170
a) Gesellschafterdarlehen und gleichgestellte Rechtshandlungen .....	170
b) Nutzungsüberlassung durch einen Gesellschafter (§ 135 III InsO) .....	173
4. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung .....	174
a) Grundlagen .....	174
b) Bezugsrechte bei Kapitalerhöhungen .....	175
c) Kapitalaufbringung .....	175
V. Die Auflösung und Abwicklung der GmbH .....	177
VI. Die GmbH im Unternehmensverbund .....	178
VII. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) .....	179
<b>§ 5. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....</b>	<b>180</b>
I. Grundlagen .....	182
II. Die Gründung der GbR .....	182
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrags .....	183
2. Fehlerhafte Gesellschaft .....	187
III. Rechtsfähigkeit und Gesellschaftsvermögen der GbR .....	191
1. Rechtsfähigkeit der Außen-GbR .....	192
2. Das Gesellschaftsvermögen .....	194
IV. Die Haftung der GbR und ihrer Gesellschafter .....	195
1. Grundsatz unbeschränkter Haftung der Gesellschafter .....	196
2. Analoge Anwendung des § 31 BGB und Gesellschafterhaftung für gesetzliche Verbindlichkeiten .....	196
3. Haftung für Altverbindlichkeiten beim Eintritt analog § 130 HGB .....	197
4. Prüfschema zur Gesellschafterhaftung .....	197
5. Haftung von Scheingesellschaftern .....	198
6. Einbringung nichtkaufmännischer Unternehmen in eine GbR .....	199
7. Realisierung der Haftung in Prozess und Zwangsvollstreckung .....	200
V. Die Organisation der GbR .....	201
1. Grundlagen .....	202
2. Geschäftsführung und Vertretung .....	202
a) Geschäftsführung .....	203
b) Vertretung .....	206
3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	209
a) Mitverwaltungs- und Vermögensrechte .....	209
b) Förder-, Beitrags- und Treupflichten .....	209
4. Gesellschafterversammlung .....	212
a) Grundlagen .....	212
b) Das Einstimmigkeitsprinzip als Grundsatz .....	213
c) Mehrheitsbeschlüsse als Ausnahme .....	214
aa) Formelle Legitimation .....	215
bb) Materielle Grenzen .....	216
d) Freiheit der Stimmausübung .....	219
e) Fehlerhafte Beschlüsse .....	219

5. Sozialansprüche/-verpflichtungen .....	220
a) Gesellschafterklage (§ 715b BGB n. F.) .....	221
b) Gesellschafter-Gläubiger .....	223
c) Haftungsregress .....	224
6. Änderungen des Gesellschafterbestandes .....	225
a) Gesellschaftereintritt und -wechsel .....	225
b) Ausscheiden eines Gesellschafters .....	228
c) Ausschluss eines Gesellschafters .....	232
d) Ansprüche des ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Gesellschafters .....	233
VI. Die Finanzverfassung der GbR .....	237
1. Gewinn- und Verlustbeteiligung .....	237
2. „Kapitalerhaltung“ bei der GbR .....	239
VII. Die Auflösung und Abwicklung der GbR .....	239
1. Auflösung .....	239
a) Kündigung der Gesellschaft nach dem bis 2023 geltenden Recht .....	240
b) Kündigung der Gesellschaft nach dem ab 2024 geltenden Recht .....	241
2. Abwicklung .....	243
3. Vollbeendigung .....	243
4. Fortsetzungsbeschluss .....	244
<b>§ 6. Die offene Handelsgesellschaft (oHG) .....</b>	<b>244</b>
I. Grundlagen .....	245
II. Gründung und Entstehung der oHG .....	246
III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter .....	248
1. Haftung der oHG .....	248
2. Haftung der Gesellschafter .....	248
IV. Die Organisation der oHG .....	253
1. Grundlagen .....	253
2. Neues Beschlussmängelrecht der Personenhandelsgesellschaften .....	253
3. Geschäftsführung und Vertretung .....	257
a) Geschäftsführung .....	257
b) Vertretung .....	259
4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	261
a) Grundlagen .....	261
b) Wettbewerbsverbot und Geschäftschancenlehre .....	262
aa) Tatbestand des Wettbewerbsverbots .....	262
bb) Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Wettbewerbsverbot .....	263
cc) Geschäftschancenlehre .....	264
5. Änderungen des Gesellschafterbestandes .....	265
V. Die Finanzverfassung der oHG .....	267
1. Ergebnisermittlung und -verteilung, Entnahmerechte .....	267
2. „Kapitalerhaltung“ bei der oHG .....	269
VI. Auflösung und Abwicklung der oHG .....	269
<b>§ 7. Die Kommanditgesellschaft (KG) .....</b>	<b>270</b>
I. Grundlagen .....	271
II. Die Haftung der KG und ihrer Gesellschafter .....	271
1. Haftung der KG .....	271
2. Haftung der Komplementäre .....	271
3. Haftung der Kommanditisten .....	271
a) Grundlagen .....	272
aa) Beschränkter Umfang der Haftung .....	272
bb) Inhalt der Haftung .....	276
cc) Einziehungsbefugnis des Insolvenzverwalters in der Insolvenz der KG .....	276
b) Die Haftung bei Änderungen des Gesellschafterbestandes .....	277

aa) Eintritt .....	277
bb) Ausscheiden .....	277
cc) Übertragung des Kommanditanteils .....	278
4. Beispiel .....	279
III. Die Organisation der KG .....	280
1. Geschäftsführung und Vertretung .....	280
2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	282
3. Änderungen des Gesellschafterbestandes .....	282
IV. Die Finanzverfassung der KG .....	282
1. Ergebnisermittlung und -verteilung, Entnahmerechte .....	282
2. „Kapitalerhaltung“ bei der KG .....	284
V. Auflösung und Abwicklung der KG .....	285
VI. Sonderformen .....	285
1. Die Publikums-KG .....	285
2. Die GmbH & Co. KG .....	288
a) Grundlagen .....	288
b) Geschäftsführung, Vertretung und Haftung .....	288
c) Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung .....	290
§ 8. Die Partnerschaftsgesellschaft (PartG) .....	292

## Teil 2. Fälle und Lösungen

§ 9. Fälle zum Verein und zur Aktiengesellschaft (AG) .....	295
Fall Nr. 1 – Bootstransport .....	295
Fall Nr. 2 – Satzungsfragen .....	296
Fall Nr. 3 – Girmes .....	299
Fall Nr. 4 – Vorstandsermessen .....	302
Fall Nr. 5 – Holzmüller .....	304
Fall Nr. 6 – Fragwürdige Entlastung .....	308
Fall Nr. 7 – Elektrohandel .....	309
Fall Nr. 8 – Überbewertung .....	312
Fall Nr. 9 – Unterbewertung .....	313
Fall Nr. 10 – Bezugsrecht .....	314
Fall Nr. 11 – VINEA .....	315
§ 10. Fälle zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	316
Fall Nr. 12 – Komplizierte Gründung .....	316
Fall Nr. 13 – Da waren es (bald) nur noch zwei .....	332
Fall Nr. 14 – Versammeln schwer gemacht .....	339
Fall Nr. 15 – Wertlose Lizenzen .....	353
Fall Nr. 16 – Wertdifferenz .....	355
Fall Nr. 17 – Fuhrunternehmen .....	359
Fall Nr. 18 – Wie gewonnen so zerronnen .....	361
Fall Nr. 19 – Aktiventausch? .....	363
Fall Nr. 20 – ITT .....	366
Fall Nr. 21 – Missbrauch? .....	368
Fall Nr. 22 – Verhängnisvolle Darlehen .....	369
Fall Nr. 23 – Schütt-aus-hol-zurück .....	386
§ 11. Fälle zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....	390
Fall Nr. 24 – Delikt .....	390
Fall Nr. 25 – Zerstrittene Gesellschafter .....	396
Fall Nr. 26 – Gutes Geschäft .....	400
Fall Nr. 27 – Autounfall .....	404
Fall Nr. 28 – Abruptes Ende .....	405
Fall Nr. 29 – Ertragswert .....	409

<b>§ 12. Fälle zur offenen Handelsgesellschaft (oHG)</b> .....	414
Fall Nr. 30 – Der junge Möbelhändler .....	414
Fall Nr. 31 – Scherben bringen Glück .....	418
Fall Nr. 32 – Aufrechnungsverbot .....	423
Fall Nr. 33 – Bonner Bauhandel .....	426
Fall Nr. 34 – Computerhandel .....	427
Fall Nr. 35 – Widerspruch .....	431
Fall Nr. 36 – Altersruhestand .....	432
Fall Nr. 37 – Gewinnverteilung .....	435
<b>§ 13. Fälle zur Kommanditgesellschaft (KG)</b> .....	437
Fall Nr. 38 – Beraterhonorar I .....	437
Fall Nr. 39 – Beraterhonorar II .....	438
Fall Nr. 40 – Gutgläubig .....	438
Fall Nr. 41 – Neu für alt .....	441
Fall Nr. 42 – Probleme mit dem Publikum .....	443
Stichwortverzeichnis .....	447



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG